Der ultimative Leitfaden zum *Passato Prossimo*

Wann verwendet man das *Passato Prossimo*?

Fangen wir mit den Grundlagen an: Das *Passato Prossimo* verwendet man, um eine Handlung auszudrücken, die in der Vergangenheit stattgefunden hat.

Das dürfte jetzt niemanden überraschen.

Wenn du schon eine Weile Italienisch lernst, ist dir wahrscheinlich aufgefallen, dass es verschiedene Zeitformen gibt, um über die Vergangenheit zu sprechen: ***Imperfetto***, ***Passato Remoto***, ***Trapassato Remoto*** … und ja, letzteres ist kein Schimpfwort.

Aber wann verwendet man das Passato Prossimo eigentlich?

Im Allgemeinen drückt das *Passato Prossimo* eine **abgeschlossene Handlung** in der Vergangenheit aus. Manchmal besteht noch ein Bezug zur Gegenwart, manchmal wird einfach ein abgeschlossenes Ereignis erzählt.

1. Abgeschlossene Handlungen in einem noch aktuellen Zeitraum

- Quest'anno **ho bevuto** spesso il cappuccino dopo le 12:00.
  (Dieses Jahr habe ich oft nach 12 Uhr Cappuccino getrunken.)
- Questa settimana **ho mangiato** la pizza con l'ananas.
  (Diese Woche habe ich Pizza mit Ananas gegessen.)
- Oggi la polizia italiana **mi ha arrestato**.
  (Heute hat mich die italienische Polizei verhaftet.)

In diesen Beispielen ist der Zeitraum (**oggi, questa settimana, quest'anno**) noch nicht abgeschlossen oder wird als noch aktuell wahrgenommen.

2. Abgeschlossene Handlungen in einem klar abgegrenzten Zeitraum

- Nel 2018 **ho iniziato** a lavorare in una banca.
  (2018 habe ich angefangen, in einer Bank zu arbeiten.)
- L'anno scorso **ho cominciato** a lavorare online.
  (Letztes Jahr habe ich begonnen, online zu arbeiten.)
- Ieri **mi sono trasferito** di nuovo dai miei genitori.
  (Gestern bin ich wieder zu meinen Eltern gezogen.)

Das ist wahrscheinlich die häufigste Verwendung des Passato Prossimo.
Ausdrücke wie **ieri, due anni fa, l'anno scorso** oder **nel 2018** ordnen die Handlung einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit zu. Wichtig ist, dass das Ereignis als abgeschlossen dargestellt wird.

3. Lebenserfahrungen

- **Ho visto** dei film di Monicelli.
  (Ich habe einige Filme von Monicelli gesehen.)
- **Hai mai ascoltato** una canzone di De André?
  (Hast du jemals ein Lied von De André gehört?)
- **Abbiamo letto** molti libri di Calvino.
  (Wir haben viele Bücher von Calvino gelesen.)

Hier ist nicht wichtig, wann genau die Handlung stattgefunden hat. Entscheidend ist, dass diese Erfahrung bis zum jetzigen Zeitpunkt Teil des Lebens der betreffenden Person ist.

Kennst du Monicelli, De André und Calvino? Sie haben meine Jugend geprägt!

4. Wie bildet man das Passato Prossimo?

Ich hoffe wirklich, dass du dieses E-Book nicht aufgeschlagen hast, ohne die Verben **essere** und **avere** gut zu kennen.

Denn wenn das der Fall ist, haben wir ein kleines Problem.

Genau wie im Deutschen braucht man nämlich zur Bildung des Passato Prossimo:

Passato Prossimo = Hilfsverb + Partizip Perfekt

- **essere** oder **avere**
- **Partizip Perfekt** des Hauptverbs

Bis hierhin alles klar?

Ich ahne schon deine Frage: **Was genau ist eigentlich das Partizip Perfekt?**

Um das Partizip Perfekt zu bilden, reicht es in vielen Fällen aus, den Infinitiv des Verbs zu nehmen, die Endung zu entfernen und die entsprechende Endung des Partizips hinzuzufügen.

Zum Beispiel:

Infinitiv	Partizip Perfekt
mangiare	mangiato
credere	creduto
dormire	dormito

Wie du sehen kannst, folgen die drei Konjugationen im Allgemeinen diesem Schema:

-are → -ato -ere → -uto -ire → -ito

Im Allgemeinen, wohlgemerkt.

Denn ja, das Passato Prossimo ist ein wahres Maschinengewehr an unregelmäßigen Verben.

Es gibt so viele davon, dass ich manchmal das Gefühl habe, die italienische Sprache wollte uns einfach ärgern.

Aber keine Panik: Es gibt ein paar **kleine Tricks**, mit denen man überleben kann.

Darum kümmern wir uns allerdings später – für traurige Dinge ist schließlich immer noch Zeit.

Hier ist eine schöne Tabelle, die dir helfen wird, einen besseren Überblick zu bekommen:

Persona	Mangiare	Credere	Andare
io	ho mangiato	ho creduto	sono andato/a
tu	hai mangiato	hai creduto	sei andato/a
lui/lei	ha mangiato	ha creduto	è andato/a
noi	abbiamo mangiato	abbiamo creduto	siamo andati/e
voi	avete mangiato	avete creduto	siete andati/e
loro	hanno mangiato	hanno creduto	sono andati/e

Essere oder Avere?

Jetzt wird es etwas spannender – aber keine Panik.

Beginnen wir mit einer wichtigen Tatsache: Genau wie im Deutschen werden die meisten Verben im passato prossimo mit dem Hilfsverb **avere** gebildet. Aber wann verwendet man stattdessen **essere**?

1) Verben der Bewegung und der Zustandsveränderung

Denk einmal kurz darüber nach:
Funktioniert das nicht ganz ähnlich wie im Deutschen?

Wenn ein Verb eine Bewegung ausdrückt (andare = gehen/fahren, arrivare = ankommen, tornare = zurückkehren, partire = abreisen) oder eine Zustandsveränderung (diventare = werden, nascere = geboren werden, morire = sterben, svegliarsi = aufwachen), verwendet man im Deutschen das Hilfsverb ***sein***.

Im Italienischen ist es grundsätzlich genauso:

Ieri siamo andati a fare una passeggiata sul lungomare.

Gestern sind wir an der Strandpromenade spazieren gegangen.

Domenica sono tornato in Italia dopo una lunga vacanza.

Am Sonntag bin ich nach einem langen Urlaub nach Italien zurückgekehrt.

Als Faustregel gilt: Wenn ein Verb im Deutschen das Perfekt mit **sein** bildet, verwendet man im Italienischen im passato prossimo sehr wahrscheinlich **essere**.

Aber – Trommelwirbel bitte – es gibt Ausnahmen.

Verben wie viaggiare (reisen), camminare (gehen), guidare (fahren), nuotare (schwimmen) und correre (laufen/rennen) beschreiben zwar eindeutig eine Bewegung, werden im passato prossimo jedoch mit **avere** konjugiert:

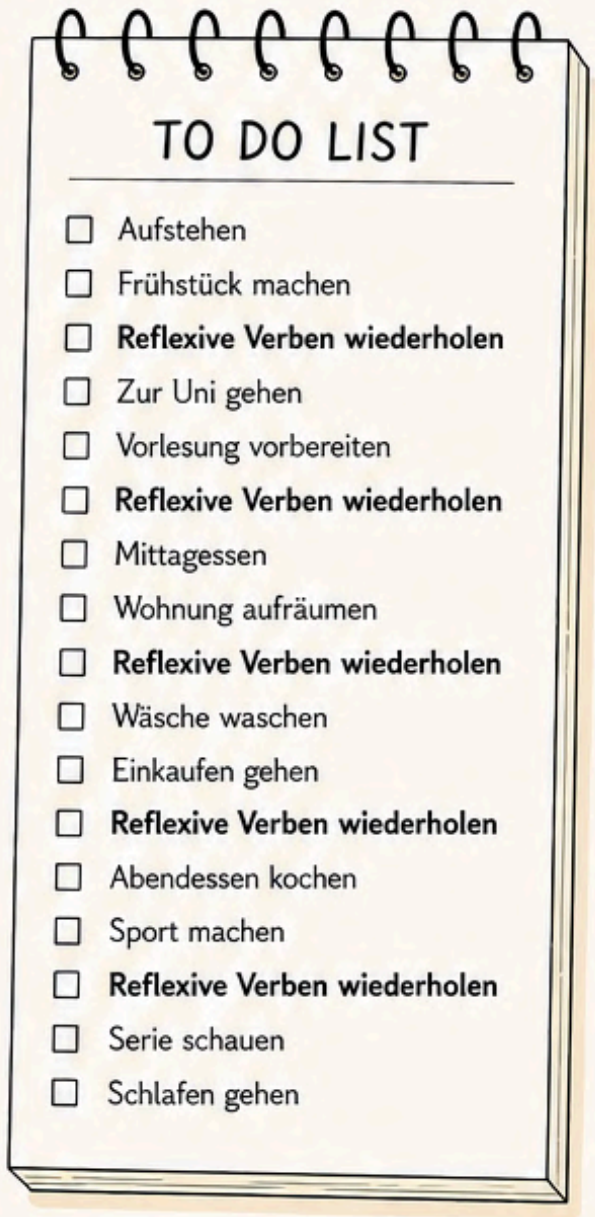
Ho viaggiato molto quest'anno.
Ich bin dieses Jahr viel gereist.

Abbiamo camminato per ore.
Wir sind stundenlang gelaufen.

Hai guidato tutta la notte?
Bist du die ganze Nacht gefahren?

Weil das der kleine Preis ist, den man zahlen muss, wenn man in Italien nach 11 Uhr morgens einen Cappuccino bestellen möchte.

2) Reflexive Verben



Es führt kein Weg daran vorbei: Wo man auch hingeht, stolpert man früher oder später über sie.

Auch hier.

Erinnert ihr euch an die Verben, die mit einem Reflexivpronomen verwendet werden, wie **alzarsi** (aufstehen), **rilassarsi** (sich entspannen), **prepararsi** (sich vorbereiten) und viele andere?

Dann habe ich eine gute Nachricht für euch: In diesem Fall ist die Regel ganz einfach. **Reflexive Verben werden im passato prossimo immer mit dem Hilfsverb essere** gebildet.

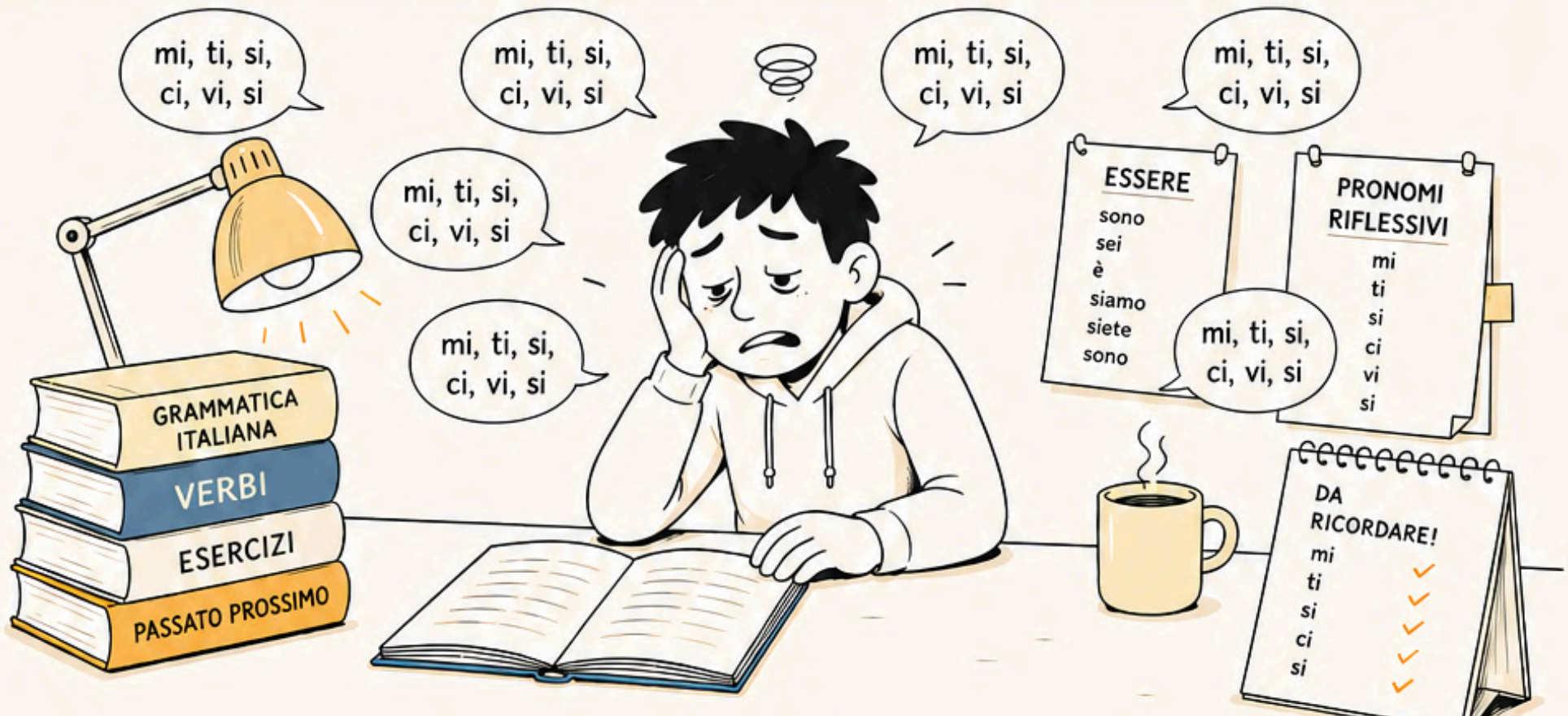
Doch gleich danach kommt die schlechte Nachricht: Es ist anders als im Deutschen.

- *Ich habe mich vorbereitet.* → *Mi sono preparato/a.*
- *Du hast dich entspannt.* → *Ti sei rilassato/a.*

Im Deutschen verwendet man haben, im Italienischen dagegen immer essere.

Konjugation im passato prossimo

Person	Alzarsi	Rilassarsi	Prepararsi
io	mi sono alzato/a	mi sono rilassato/a	mi sono preparato/a
tu	ti sei alzato/a	ti sei rilassato/a	ti sei preparato/a
lui/lei	si è alzato/a	si è rilassato/a	si è preparato/a
noi	ci siamo alzati/e	ci siamo rilassati/e	ci siamo preparati/e
voi	vi siete alzati/e	vi siete rilassati/e	vi siete preparati/e
loro	si sono alzati/e	si sono rilassati/e	si sono preparati/e



Der Endgegner

Erinnerst du dich daran, wie du als Kind Videospiele gespielt hast? Nachdem du Dutzende von Levels geschafft hattest, kam am Ende immer er: der Endgegner.

Nun, wir sind an diesem Punkt angekommen.

Bisher haben wir gesehen, wann man **essere** und wann man **avere** verwendet. Jetzt kommt die Regel, die vielen **Italienischlernenden** die Knie zittern lässt.

Wenn das **passato prossimo** mit **essere** gebildet wird, muss das Partizip Perfekt in **Geschlecht** und **Zahl** mit dem Subjekt übereinstimmen.

Schauen wir dem Monster in die Augen:

- *Marco è tornato* von der Arbeit. (-o)
- *Maria è tornata* von der Arbeit. (-a)
- *Marco e Luca sono tornati* von der Arbeit. (-i)
- *Maria e Giulia sono tornate* von der Arbeit. (-e)

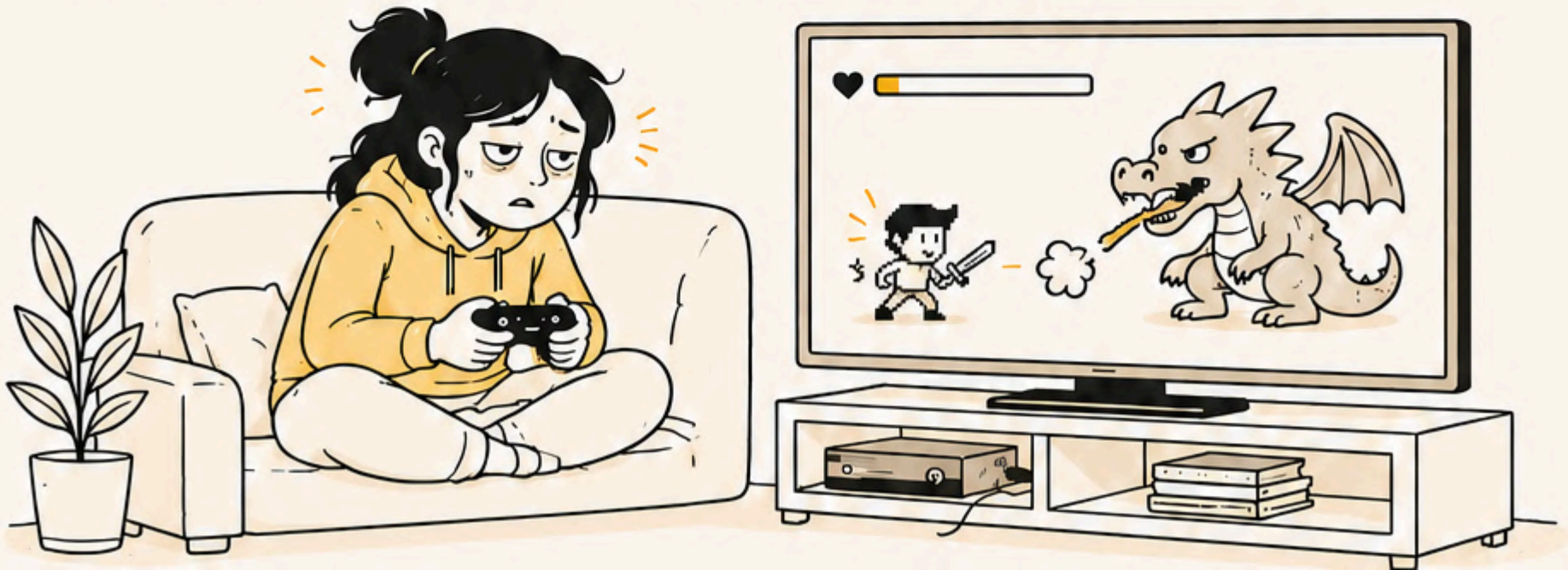
Wie du sehen kannst, ändert sich die Endung des Partizips je nachdem, wer die Handlung ausführt:

Subjekt	Endung
männlich Singular	-o
weiblich Singular	-a
männlich Plural (oder gemischte Gruppe)	-i
weiblich Plural	-e

Mit anderen Worten: Das Partizip verhält sich fast wie ein Adjektiv und passt sich dem Subjekt an.

Es wird etwas Zeit brauchen, bis du diese Regel beim Sprechen ganz natürlich anwenden kannst. Keine Sorge: Niemand besiegt den Endgegner beim ersten Versuch.

Wenn du ihn aber wirklich besiegen willst, gibt es nur einen Weg: üben. Viel **üben**.



Unregelmäßige Verben

Und was ist mit den unregelmäßigen Verben?
Ja, früher oder später mussten wir zu diesem Thema kommen.
Leider gibt es hier keine Zauberformel: Unregelmäßige Partizipien muss man einfach auswendig lernen.
Aber nicht alles ist verloren. Es gibt einige Muster, die euch helfen können, euch in diesen ziemlich trüben Gewässern besser zurechtzufinden.

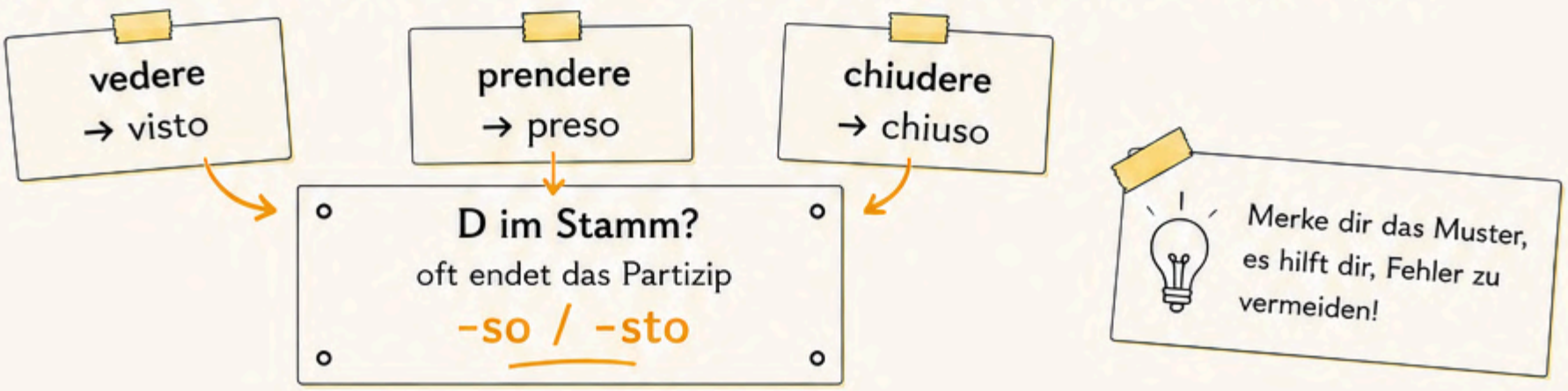
Verben mit D

Viele Verben, die ein D im Wortstamm haben, sind unregelmäßig und bilden das Partizip Perfekt anders, als man erwarten würde.

Auffällig ist, dass viele von ihnen auf **-so** oder **-sto** enden.

Italienisch	Deutsch	Partizip Perfekt
vedere	sehen	visto
chiedere	fragen, bitten	chiesto
prendere	nehmen	preso
sorprendere	überraschen	sorpreso
accendere	einschalten, anzünden	acceso
spegnere	ausschalten	spento
difendere	verteidigen	difeso
offendere	beleidigen	offeso
rendere	machen, ergeben	reso
rispondere	antworten	risposto
appendere	aufhängen	appeso
nascondere	verstecken	nascosto
perdere	verlieren	perso
scendere	hinuntergehen, aussteigen	sceso
decidere	entscheiden	deciso
uccidere	töten	ucciso
dividere	teilen	diviso
chiudere	schließen	chiuso
escludere	ausschließen	escluso
includere	einschließen	incluso

Das ist keine echte Regel, aber ein Muster, das man sich merken sollte.
Wenn du einem italienischen Verb mit einem D im Wortstamm begegnest, lohnt es sich, vorsichtig zu sein: Die Wahrscheinliskieit ist ziemlich hoch, dass sein Partizip Perfekt unregelmäßig ist.



Weitere unregelmäßige Verben

Leider endet die Geschichte nicht bei den Verben mit D.

Es gibt noch einige andere sehr häufige Verben, deren Partizip Perfekt unregelmäßig gebildet wird. Die gute Nachricht ist, dass viele davon zu den am häufigsten verwendeten Verben der italienischen Sprache gehören. Wenn du regelmäßig liest, hörst oder sprichst, wirst du ihnen ständig begegnen.

Hier sind die wichtigsten:

Italienisch	Deutsch	Partizip Perfekt
essere	sein	stato
fare	machen	fatto
dire	sagen	detto
bere	trinken	bevuto
leggere	lesen	letto
scrivere	schreiben	scritto
mettere	stellen, legen	messo
rimanere	bleiben	rimasto
scegliere	auswählen	scelto
vivere	leben	vissuto
nascere	geboren werden	nato
morire	sterben	morto
aprire	öffnen	aperto
coprire	bedecken	coperto
scoprire	entdecken	scoperto
offrire	anbieten	offerto
soffrire	leiden	sofferto
rompere	zerbrechen	rotto
vincere	gewinnen	vinto
correre	laufen, rennen	corso
muovere	bewegen	mosso
porre	setzen, stellen	posto
trarre	ziehen	tratto
togliere	wegnehmen	tolto

Natürlich musst du nicht alle diese Formen sofort auswendig lernen.

Konzentriere dich zunächst auf die häufigsten Verben wie **essere, fare, dire, leggere, scrivere, mettere** und **bere**. Die anderen wirst du mit der Zeit immer wieder sehen – und irgendwann werden sie dir ganz selbstverständlich vorkommen.

Und jetzt bist du dran!

Apropos Übung: Wenn dir dieses E-Book gefallen hat und du weitere Materialien dieser Art lesen oder Geschichten erhalten möchtest, die ich speziell für deutschsprachige Italienischlernende schreibe, dann folge mir gerne auf Instagram: **@italienisch.mit.simoncino.**

Dort veröffentliche ich regelmäßig Lerninhalte, Tipps zum Italienischlernen und teile kostenlose Materialien wie dieses E-Book in meinen Stories.

Wenn du den nächsten Schritt gehen und Italienisch mit mir lernen möchtest, kannst du mir auf Instagram schreiben oder direkt meine Website besuchen:

www.italienisch-mit-simoncino.com

Dort findest du alle meine Kurse, Informationen zu den Programmen und die jeweiligen Preise.

Eine Sprache zu lernen ist ein Marathon, kein 100-Meter-Lauf.

Bleib dran, übe regelmäßig Italienisch und die Ergebnisse werden kommen.